

Sünden der Vergangenheit

~ Eine Liebe die nicht Leben darf!!!

Von Amy2805

Kapitel 8: Die Begegnung

Die Begegnung

Neugierig begutachteten schwarze Kinderaugen alles um sich herum.
In diesem Teil des Palastes war er noch nie gewesen.

Das Komplex war größer, heller und freundlicher als der andere Teil.
Kaum unterschied sich Vejitas Bereich von diesem hier, und doch tat es dies ein bisschen.

Man merkte das dies das Abteil des Königs war.
Denn in dem Glas waren verschiedene Farben und Bilder eingesetzt.

Kurz blieb er stehen, hielt seine Hand davor und besah sich die Spiegelung in dieser.

Als die mahnende Stimme seines Vaters ertönte. Welches ihn kurz zusammenfahren lies.

Sein Vater war heute noch angespannter und sah ernster drein wie sonst. Warum?...
freute er sich nicht, das er nun die offizielle Chance hatte hier trainieren zu dürfen?

Wie richtig Kakarott doch mit diesem Gedanken lag.

Feste Schritte echochten über den Fliesenboden, auf dem Bardock ging. Hart und bestimmend gerade aus.

Bedachte seinen Sohn mit keinem einzigen Blick... denn dafür rasten seine Gedanken zu stark.

Zu den wenigen Stunden zurück an den der Tag begonnen hatte.

~*~

~ Noch immer spürte er die eisige Kälte die durch seine Knochen fuhr, denn erst am Morgen hatte er knackendes Holz seines Zuhauses wieder betreten.

Ging morsche Stufen nach oben, in ihr Gemach... und fand dieses leer vor.

Die andere Bettseite schien schon länger erkaltet zu sein... Wieder hinaus tretend, hörte er ein Geräusch...
... das aufkommen von Metall...

Leise schwenkte die angelehnte Tür auf, zum Zimmer indem er zuvor in der Nacht ebenfalls gewesen war.

Wo sie dort an einem kleinem Tisch stand, während sie einige Sachen zusammen suchte.

Sie schien ihn gehört zu haben, denn sofort stoppte sie abrupt in ihrem tun, den ihr Schweif zuckte leicht auf....

Seine wollten sich zu einem Wort, einem Satz öffnen, doch verschloss er sie wieder, als sie an ihm vorbei ging.

Und das einzige was sie beide traf, waren ihre Augen.
Benetzt mit nichts als einem glasigen Blick... indem... Schuld steckte? Ihre eigene... - nein... ein Schuldgeständnis ihm gegenüber.

Ihm waren nicht die getrockneten Spuren auf ihrer Wange entfallen, den Müden Schimmer auf ihrem Gesicht, und er wusste das er der Grund für diese Schlaflose Nacht gewesen war.

Doch lies sie sich später, als alle in der Küche versammelt waren nichts von ihrer Unruhe, ihren Sorgen anmerken.

Tat so als wäre nichts, doch spürte er, das es nicht stimmte.
Denn ihm ging es nicht unähnlich.

Freudig, zog sich Kakarott seine Stiefel über, fiel seiner Mutter um den Hals, nachdem er Turles neckend ansah.

Und sich schon mal auf machte, nach draußen zu gehen.

Bardock blieb noch eine kurze Weile, als er sich vor Gine stellte.

Sie zu einem Satz ansetzte wollte, jedoch dieser durch seine Umarmung unterging.
Sich seine Hand auf ihr Haar bettete, während die andere ihre Hüfte umklammert hielt.

Er sein Gesicht an ihres schmiegte,... flüchtig ihre Nacken streifte... und er spürte wie sie sich an ihn drückte. Nun ihre Arme um ihn slang.... Und seinen Worten lauschte.... Ihr Griff fester wurde, als er ihr nicken spürte, bevor er ging...~

Als er aus seinen Gedanken gerissen wurde...
Denn jemand klopfte ihm auf die Schulter... es war Toma.

„Was hat dich denn nach hier oben verschlagen? Oh... hallo, Kakarott.“

Grinsend beugte der größere Mann sich zu dem Jungen hinunter und wuschelte ihm durch's Haar.

„Du siehst deinem Vater wirklich mit jedem Tag ähnlicher. Nicht schlecht gemacht Bardock. Also was macht ihr hier.“

Kurz stoppte er, als er sah wie sich sein Kamerad kurz anspannte, und dann dem Jungen lauschte der nun freudig hinaus spie:
„Wir sind auf dem Weg zum König. Ich darf jetzt hier im Palast trainieren.“

„Ich hab schon davon gehört, der Prinz persönlich hat dafür gesorgt. Aber pass´ auf das du ihm nicht irgendwann....“ Und als er endete sah er wie angesprochener eine beleidigte Schnute zog.

„Wieso kommen alle immer darauf, das ich nur eine Nervensäge bin... ich werde den Prinzen schon nicht zur Last fallen.“

Lachend, stemmte er sich eine Hand in die Hüfte, als Toma antwortete. „War doch nur Spaß, kleiner. Genauso mit Humor gesegnet wie dein Vater. Apropos. Hast du nachher Lust mit mir und den anderen im Pap.“

Doch wurde er unterbrochen. „Im Moment nicht. Vielleicht später. Okay?“ verdutzt sah ihn sein Kumpel an. „Okay... du lässt doch sonst keinen Becher Roter stehen bis du mindestens 4 von ihnen geleert hast, nur um mich zu schlagen. Du wirkst etwas....“

Bardock winkte ab. „Nur viel zu tun im Moment. Die neuen Kadetten rauben mir den letzten Nerv. Ich hab das Gefühl sie werden von Jahr zu Jahr fauler. Der Ehrgeiz nimmt ab.“, brummte er...

„Können doch nicht alle so sein wie du. Schließlich haben wir den größten Teil dir zu verdanken, das wir jetzt ebenfalls zur Elite gehören.“ Ein leichtes Lächeln huschte über das Gesicht des Mannes...

„Also man sieht sich Toma. Kakarott komm! Wir trödeln hier schon viel zu lange.“

»Und außerdem ich will das schnell hinter mich bringen! «

Ein Kopfnicken gefolgt von einem „Jo“ seitens des anderen, sah er den beiden nun hinterher.

Irgendwie benahm er sich anders wie sonst. Er war eher jemand, der meistens schwieg, kein Typ der vielen Worte war, durfte man schon fast sagen, aber er hatte ihn schon des öfteren anders erlebt. Auf gemeinsamen Missionen, oder wenn beide

etwas hier im Palast zu erledigen hatten. Sowie ab und zu gemeinsame Nächte im Pap
Doch nun wirkte er regelrecht verschlossen. Auch ihm gegenüber...

»Bardock, was ist los?«, dachte er während sich seine Stirn in Falten legte.
Denn ihm war nicht die kurze Anspannung seines Körper entfallen~

~*~

Immer langsamer wurden Bardocks Schritte, oder doch sogar schneller? Er wusste es nicht... doch er hatte das Gefühl das der lange Gang, fast schon einem Flur gleich immer länger wurde...

Als sich vor ihnen zwei Soldaten zu erkennen gaben...
Bei dem Anblick der beiden, stellte sich Kakarott noch enger an die Seite seines Vaters, als er dessen Worten lauschte...

„Bardock, Kommandant der ersten Division. König B... Vegeta hat uns zu einer Audienz zu sich bestellt. Lasst uns passieren.“

Kurz sahen sich die beiden Leibgarden an... sie erkannten ihn... wohl allein schon an der Narbe die auf seiner Wange thronte... denn sie traten zur Seite und gaben Sicht auf die Tür frei.

Dankend nickte er den beiden zu, trat nach vorne, dicht gefolgt von seinem Sohn...

Bedacht klopfte er an... doch dauerte es eine Weile, bis sich die hölzerne Tür öffnete.

»Na endlich...«

„Verzeiht das ihr so lange warten musstet...“ Ein brummen was wohl so viel wie ein „schon gut“ heißen sollte ertönte,... als er zu sprechen begann. „König Vegeta erwartet uns, können wir also dann-.“

Doch sein Satz bleibt unvollendet, denn plötzlich wurde seine Kehle trocken, als just in diesem Moment sich der junge Saiyajin aus seiner gebeugten Haltung erhob, und schwarze Seen in ansahen. Welche von braunem Haar umrandet wurden... „Tretet doch ein Kommandant Bardock.“

Eine Gänsehaut bildete sich auf seinem Armen, schlichen immer weiter bis sie seinen ganzen Körper bedeckten... als er den König hinter dem Jungen an seinem Schreibtisch sitzen sah.

Doch sollte nicht Er der Grund dafür sein, das sich seine Welt auf einmal zu drehen begann~